



An die
Eltern der Textorschule
über die Elternbeiräte

Telefon Durchwahl
069-212- 41161

Telefax
069-212- 39326

E-Mail:
poststelle.textorschule@stadt-frankfurt.de
Internet: www.textorschule.de

Unser
Zeichen
Ne/Pe

Ihre Nachricht / Ihre Zeichen

Datum: 30.10.2020

Stufe 2 - Eingeschränkter Regelbetrieb

Liebe Eltern,

aufgrund der hohen Covid19-Infektionen hat das Kultusministerium festgelegt, dass die Jahrgangsstufen 1 bis 6 den **eingeschränkten Regelbetrieb (Stufe 2)** spätestens ab 09.11.2020 umsetzen müssen.

Ab Montag, 02.11.2020 bis zum Halbjahresende befinden wir uns vorerst in Stufe 2. Eine Änderung in Stufe 3 kann je nach Entwicklung der pandemischen Lage vor Ort vom Gesundheitsamt in enger Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt vorgenommen werden.

Die wesentlichen Informationen kurz zusammengefasst:

- Alle Schülerinnen und Schüler haben **Präsenzunterricht, der im Klassenverband** stattfindet.
- Auf dem gesamten Schulgelände und auf den Fluren wird gantztägig ein **Mund- und Nasenschutz** getragen. Sobald die Kinder im Klassenraum ihren Platz eingenommen haben, können sie den Mund- und Nasenschutz abnehmen.
- Räume werden nach 20 Minuten stoßgelüftet. Auf die **Umsetzung aller Hygienemaßnahmen** wird besonders geachtet.
- Der **Sportunterricht findet kontaktlos** statt. Falls möglich wird der **Sportunterricht bevorzugt im Freien** durchgeführt werden.

- Wir gehen davon aus, dass der **Schwimmunterricht** der 3. Klassen in der Carl Schurz Schule unter Umständen stattfinden kann. Diese Anfrage liegt beim Staatlichen Schulamt. Bis Montagnachmittag sollte dies geklärt werden. Die Eltern der 3. Klassen erhalten diesbezüglich noch eine Nachricht.
- Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter/-innen können in unterschiedlichen Klassen weiterhin eingesetzt werden.
- Nach Schulschluss werden für die angemeldeten Kinder in der schulischen Betreuung **feste Bezugsgruppen gebildet**. Hier muss ein Mund- und Nasenschutz getragen werden.
- **AGs in gemischten Gruppen finden nicht statt**. Die Workshop-Leitungen informieren die Eltern der Kinder, die in externen Horten betreut werden und bisher an Workshops teilgenommen haben. Die Eltern dieser Kinder möchten wir bitten, die Hortleitungen noch am Wochenende zu informieren.
- Die Angebote im künstlerischen und musischen Bereich werden von den bisherigen Workshop-Leitungen in Gruppen aus einer Klasse stattfinden und vorerst nur für die Schülerinnen und Schülern innerhalb unserer schulischen Betreuung stattfinden, um eine **Durchmischung von Gruppen zu vermeiden**.
- **Eltern betreten bitte das Schulgelände nur nach telefonischer Terminabsprache. Bitte tragen Sie auch direkt vor dem Schulgelände einen Mund- und Nasenschutz und halten Sie Abstand!**
- **Wichtiger Hinweis: Kinder dürfen die Schule nicht besuchen, wenn Familienangehörige in Quarantäne sind. Das liegt vor, wenn diese positiv getestet wurden oder das Testergebnis noch aussteht.**
- Bitte informieren Sie uns weiterhin umgehend, wenn ein **Verdachtsfall in Ihrer Familie** vorliegt.

Viele dieser Maßnahmen haben wir bereits nach den Sommerferien umgesetzt, insofern gibt es im bisherigen Ablauf wenig Änderungen.

Im Bemühen, den Bildungsauftrag für alle Kinder der Textorschule reibungslos und unter Einhaltung der Vorgaben durchzuführen, wird es uns unter Umständen nicht immer gelingen, den Präsenzunterricht aufrecht zu erhalten.

Sollte es notwendig sein, dass wir eine Klasse - aufgrund von Personalmangel - im Distanzunterricht beschulen müssen, werden wir dies - so unsere Planung - auf maximal ein bis zwei Wochen beschränken.

Das Kollegium der Textorschule ist auf diese Situation vorbereitet. Wir können auf eine gesicherte und verlässliche Expertise im Bereich der Digitalisierung und des Fernunterrichts, die wir während der Schulschließung vor den Sommerferien erarbeitet haben, zurückgreifen.

Alle funktionierenden Videokonferenzsysteme können nach wie vor genutzt werden. Zukünftig werden wir die Plattform *BigBlueButton* (BBB) erproben und einsetzen. Die Lizenz hierfür haben wir

kürzlich erworben. Die Installation dauert zwei bis vier Wochen. Einige Kolleginnen haben sich bereits für die Fortbildung angemeldet.

Obwohl wir uns weiterhin und bis auf lange Sicht in einer herausfordernden Zeit mit steigenden Infektionszahlen befinden werden, sollten wir mit Zuversicht, Umsicht und gegenseitigem Verständnis in die Zukunft blicken. Viele Absprachen, Gespräche und notwendige Versammlungen werden auf einem virtuellen Weg Fortsetzung finden. Inzwischen sind alle geübt, Kontakte sowie pädagogische Vorhaben - trotz Pandemie - aufrecht zu erhalten. Gerade jetzt erscheint es doch umso wichtiger, nicht in "Schockstarre" zu verfallen, sondern alternative Wege der Begegnungen und der pädagogischen Weiterentwicklung der Schule zu nutzen. Dies sind wir unseren Schülerinnen und Schülern schuldig.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie und Ihre Familien gesund bleiben und dass wir diesen Herausforderungen weiterhin gemeinsam konstruktiv begegnen.

Mit freundlichen Grüßen

Tamara Neckermann Stefanie Weitzel Mirja Hommel

Ihr Schulleitungsteam